

daß das entscheidende Übergewicht auf der Seite des sozialistischen Welt-systems liegt. Das heißt, das Tempo der sozialistischen Entwicklung, der Entwicklung der Produktivkräfte, der Steigerung der Erträge, der Entwicklung von Wissenschaft und Technik ist von größter Bedeutung, von entscheidender Bedeutung.

Als der erste sowjetische Sputnik seine Ellipse um die Erde zog, war das etwa nur eine Frage der technischen Wissenschaft? Nein. Jeder Mensch in Deutschland hat verstanden: Das ist das Signal für das neue Kräfteverhältnis in der Welt. Der Sputnik hat das neue Kräfteverhältnis in der Welt verkündet. Und jetzt erst der künstliche Planet, der die Sonne umkreist!

Was zeigt das? Das zeigt, daß es den kapitalistischen Ländern, auch den technisch entwickeltsten, nicht mehr möglich ist, die Sowjetunion auf diesen entscheidenden Gebieten der Wissenschaft einzuholen. Erinnert euch doch daran, vor zehn Jahren stand die Frage: Die Sowjetunion kämpft darum, die USA einzuholen. — Jetzt kämpft die USA darum, die Sowjetunion auf einer Reihe von Gebieten der Wissenschaft einzuholen. Das heißt, die Lage hat sich umgekehrt. Die großen wissenschaftlich-technischen Leistungen des Sowjetvolkes haben eine Veränderung des Kräfteverhältnisses bewirkt, und das gibt uns die größten Möglichkeiten, den Frieden zu sichern.

Selbstverständlich hängt das zusammen mit der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung im eigenen Lande. Hier haben eine Reihe Genossenschaftsbauern von der Standhaftigkeit der Partei und des Zentralkomitees in der komplizierten Zeit des Jahres 1956 gesprochen. Ja, wir haben fest auf den Füßen gestanden, und diejenigen, die die landwirtschaftliche Politik ändern wollten, sind dabei auf eiserne Ablehnung gestoßen. Aber ich werde euch etwas sagen: Ihr Genossenschaftsbauern habt auch fest gestanden. Wir haben uns auf euch gestützt! Selbstverständlich versuchte ein Teil Großbauern usw. die Lage auszunutzen. Das wußten wir. Aber wie war denn die Situation? Der Gegner wollte beweisen, daß bei uns die Bauern nicht freiwillig in der LPG sind. In einigen Ländern sagte man: Ja, wenn sie die Freiheit bekommen, werden sie alle aus der LPG austreten. Ich frage euch: Ist bei euch einer aus der LPG herausgegangen? Die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften haben fest gestanden.

Auch aus einigen Volksdemokratien kamen solche Melodien, aber es erwies sich, daß die Genossenschaftsbauern fest standen. Wir haben diesen Angriff abgewehrt, und im Januar 1957 auf dem 30. Plenum des Zentralkomitees haben wir die Frage der Perspektive gestellt und sind zum Gegenangriff übergegangen. (Beifall.)

Das 33. Plenum des Zentralkomitees beschloß die Förderung der Produktionsgenossenschaften, Schirdewan, Oelßner, die Revisionisten, wurden endgültig geschlagen. Dieses 33. Plenum war der Umschwung. Und daß wir richtig gehandelt haben, zeigt die Wirkung auf dem Dorfe. Nicht nur die Genossenschaftsbauern waren dafür, auch die anderen Werktätigen im Dorfe.

Der große Fortschritt in der Steigerung der landwirtschaftlichen Produk-